

Infektionen und Gesellschaft

Vortrag von Prof. Dr. Jörg Hacker
Montag, 27. Juni 2016
18.00 Uhr



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Infektionen und Gesellschaft

Laut WHO-Daten verursachen Infektionskrankheiten 12% aller Todesfälle weltweit. Mitte des 20. Jahrhunderts verbreitete sich die optimistische Auffassung, dass Infektionen durch verbesserte Hygienemaßnahmen sowie den Einsatz von Antibiotika und Impfstoffen in der Zukunft keine große Rolle mehr spielen würden. Krankheiten wie Tuberkulose oder Poliomyelitis wurden in großem Umfang eingedämmt. Seither haben sich jedoch verschiedene neue Infektionserreger etabliert. Der Ebola-Ausbruch 2014/15 in Westafrika oder das zurzeit in Lateinamerika grassierende Zika-Virus zeigen, dass trotz medizinischer Fortschritte neue und wiederauftretende Infektionskrankheiten nach wie vor ein ernstes internationales Problem darstellen. Warum aber breiten sich Infektionskrankheiten weiter aus? Und wie könnten sie effektiver bekämpft werden? Wissenschaft, Politik und Gesellschaft stehen vor einer großen globalen Herausforderung.



Prof. Dr. Jörg Hacker ist Mikrobiologe.

Seine Forschung konzentriert sich auf die molekulare Analyse infektiöser Bakterien und Wirt-Pathogen-Interaktionen. Er war Professor für Mikrobiologie an der Universität Würzburg, wo er das Institut für Molekulare Infektionsbiologie leitete. Von 2003 bis 2009 war er Vizepräsident der

Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und von 2008 bis 2010 Präsident des Robert Koch-Instituts in Berlin. Seit 2010 ist er Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften.



Bayerische Akademie der Wissenschaften

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München • Plenarsaal, 1. Stock
Tel. +49 89 23031-0 • www.badw.de
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich